



Beim Polizeipräsidium Bonn

ist

-vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen-

in der Direktion Zentrale Aufgaben innerhalb des Polizeiärztlichen Dienstes

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Stelle als Notfallsanitäter:in

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Kennziffer 2023-006/NE

Organisatorische Anbindung	Unterstellung:	Leitung Polizeiärztlicher Dienst
Erfolgskritische Aufgaben	<p>Erste-Hilfe-Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none">• Organisation und Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen für alle Polizeibediensteten im Betreuungsbereich einschließlich „erweiterter Erster Hilfe“• Administrative Aufgaben einschließlich Pflege, Wartung und Desinfektion der Materialien <p>Medizinische Begleitung polizeilicher Einsätze</p> <ul style="list-style-type: none">• Einsatzwahrnehmung zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Wochenenden und Feiertagen sowie mehrtägige ortsfremde Einsätze unter teilweise schwierigen Bedingungen• Einsatzvor- und -nachbereitung, Geräte- und Fahrzeugpflege• Eigenverantwortliche Tätigkeit im Rahmen der erweiterten Kompetenzen nach Notfallsanitäter-Gesetz und internen Vorgaben teilweise ohne polizeiärztliche Begleitung <p>Tätigkeiten in Polizeiärztlicher Praxis</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwaltung der Medizinprodukte einschließlich Pflege und Wartung• Verwaltung von Arzneimitteln und Sanitätsmaterial, Reinigung und Desinfektion, Qualitätssicherung• Durchführung von ärztlich veranlassten Blutentnahmen sowie kleiner Labordiagnostik• Vorbereiten und Durchführen medizintechnischer Untersuchungen (z.B. Hörtest, diverse Sehtests, EKG, Lungenfunktion) einschließlich Belastungsuntersuchungen (Fahrrad-Ergometrie)	

	<p>Sachbearbeitung Geschäftszimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung elektronischer, schriftlicher und mündlicher Eingänge aller Art • Erhebung von Statistiken, Berichts- und Beschaffungswesen • Recherchen zu fachbezogenen und fachfremden Themen einschließlich Aufbereitung der Inhalte • Unterstützung bei betriebsmedizinischen und gutachterlichen Tätigkeiten sowie im Rahmen der Dienstunfallfürsorge • Vorbereitung und Korrektur von umfangreichem dienstlichem Schriftverkehr einschließlich amtsärztlicher Gutachten <p>Sachbearbeitung Freie Heilfürsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung von eingehenden Verordnungen / Anträgen auf Konformität zu den Regeln der Freien Heilfürsorgeverordnung der Polizei NRW (FHVOPol) einschließlich weiterer Bearbeitung
<p>Erforderliche Voraussetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Ausbildung als Notfallsanitäter:in • Nachweis der nach §5 Abs. 4 RettG NRW vorgeschriebenen Fortbildungen • Körperliche und psychische Eignung für polizeiliche Einsatzlagen einschließlich der Bereitschaft, bei vorgeplanten oder auch unvorhersehbaren Einsatzlagen zu unregelmäßigen Zeiten unter teilweise erschwerten Bedingungen zu arbeiten • Ausbildungsberechtigung Erste-Hilfe (nach DGUV Grundsatz 304-001) oder mindestens die Bereitschaft und Voraussetzungen, diese zu erwerben • Führerschein mindestens der Klassen B und C1 • Zusatzqualifikation als Desinfektor*in und/oder Medizinproduktebeauftragte*r ist wünschenswert
<p>Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung und Bereitschaft zur Ausbildung als Erste-Hilfe-Ausbilder*in • MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook) • Freundliches und aufgeschlossenes Wesen und höfliche Umgangsformen • Hohes Maß an Einsatzbereitschaft, auch außerhalb der gängigen Arbeitszeiten • Verantwortungsbewusstsein, Sozialkompetenz, Konflikt- und Teamfähigkeit • Bereitschaft zu Wochenend- oder Abenddiensten (z. B. in Einsatzlagen) und Ruf- und Alarmbereitschaft • Fach-/Methodenkompetenz

Stellenbewertung / Eingruppierung:

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollbeschäftigung mit einer grundsätzlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden und 50 Minuten. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe KR 8 der Entgeltordnung zum TV-L bewertet.

Auswahlmodalitäten:

Auf Grundlage der eingereichten Unterlagen erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist eine Vorauswahl durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen (Personalstelle, Fachdienststelle, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung).

Die ausgewählten Bewerber:innen nehmen im Anschluss ggf. an einem Auswahlverfahren teil. Das Auswahlverfahren basiert auf den zuvor genannten Kompetenzmerkmalen und besteht i.d.R. aus mehreren Verfahrensteilen (z.B. einem Fachtest und einem Interview vor einer Auswahlkommission).

Bewerbungstermin:

Ihre vollständige aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Schulabschlusszeugnis, Nachweise über Bildungsabschlüsse und Qualifikationen (Ausbildung/ Studium), Praktikumsbescheinigungen, Arbeitgeberzeugnisse) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2023-006/NE bis zum

10.04.2023 (Posteingang)

bevorzugt per E-Mail an ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de

oder schriftlich an das
Polizeipräsidium Bonn
ZA 21.4
Königswinterer Str. 500
53227 Bonn

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung Nachweise der nach § 5 Abs. 4 des RettG NRW vorgeschriebenen mindestens 30-stündigen aufgabenbezogenen Fortbildung pro Jahr für die letzten zwei Jahre bei.

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Elektronische Bewerbungen übersenden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2023-006/NE im PDF-Format, vorzugsweise in einer Datei. Bitte verzichten Sie bei der Übersendung von Papierbewerbungen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen oder Folien und reichen Sie keine Originale von Zeugnissen, etc. ein. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurück gesandt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Eingangsbestätigungen und Absagen im Regelfall nur per E-Mail erfolgen. Zur weiteren Kommunikation im Auswahlverfahren wird daher um Angabe einer E-Mail-Adresse gebeten. Um Sie auch kurzfristig erreichen zu können (z.B. zur Vereinbarung eines Termins für das Auswahlverfahren), sollte Ihre Bewerbung ebenfalls eine Telefonnummer enthalten.

Informationsmöglichkeiten:

Für weiterreichende Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle stehen Ihnen bei ZA 21- Personal Frau Schulze (Tel. 0228/15-2228), Frau Hoferichter (Tel. 0228/15-2211) und die Leiterin der Fachdienststelle, Frau Aupperle (Tel. 0228/15-2600) zur Verfügung oder senden Sie eine E-Mail an ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de.

Der Dienort befindet sich im Polizeipräsidium Bonn, Königswinterer Straße 500, 53227 Bonn.

Sonstige Hinweise:

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Es wird gebeten, der Bewerbung einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Zudem wendet sich diese Ausschreibung ausdrücklich auch an Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Wir fördern die berufliche Entwicklung von Frauen. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Frauen werden nach Maßgaben des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich.